

Retour von Weltumsegelung:

Die Twiga steht zum Verkauf

Dean 365, Bj. 1994 in Südafrika, Refit 2006/2007 in Saldanha, deutsche Flagge, Heimathafen Bremen. Länge 11.2 Meter, Breite 5.5 Meter, Tiefgang 0.9 Meter. 2 Dieselinnenborder, jeweils 19 PS. Derzeitiger Liegeplatz: Bei Grado, Tenuto Primero, Jahreskosten 2800€, Liegeplatz kann übernommen werden

Kaufpreis 80.000€, oder bestes Gebot

Galerie: <http://www.twiganauten.com/Verkauf.html>



Sieben Jahre haben wir auf der TWIGA gelebt, sind mit zahlreichen Abstechern 45.000 Seemeilen gereist und dabei rund um unseren Globus gesegelt. In dieser Zeit wurde das Schiff von uns ständig gepflegt, defekte Teile ersetzt und wenn die tägliche Praxis Verbesserungen nahelegte wurden diese umgesetzt.

Leben an Bord

Die Twiga ist besonders geeignet für Segler die an Bord auch wohnen möchten – egal ob Wochen, Monate oder Jahre. Das Schiff bietet großzügigen Lebensraum an und unter Deck mit vielerlei Komfort. Es ist durchaus möglich mit sechs Personen an Bord zu reisen; wir haben uns jedoch zu zweit mit gelegentlichen Besuchern am wohlsten gefühlt.

Bootskörper

Gfk-Volllaminat: im Unterwasserbereich bis zu 2 cm dick, an Deck Balsa Sandwich. Knickspanter. Flach angesetzte Kiele, Tiefgang 0.9 Meter, Bugwülste, Ruderaufnahme mittels solider Skegs. Die Schrauben strahlen die Ruder direkt an.

Rumpffarbe Blau, Deck Weiß und Creme, rote Scheuerleiste. Unterwasserschiff Coppercoat.

Segeleigenschaften

Am besten läuft das Schiff zwischen 10–25 Knoten scheinbaren Wind von raumschots bis zu 70° am Wind. Auf der Strecke zwischen den Galapagos und den Gambiers (2900 SM) ersegelten wir bei 70° vorlichem Windeinfall ein durchschnittliches Etmal von 168 Meilen.

Hart am Wind geht natürlich auch, ist aber mühsamer und langsamer. Die Twiga ist mit 62m² am Wind Segelfläche moderat besegelt, muss erst ab 25 Knoten Wind gerefft werden. Sie segelt als Katamaran aufrecht und ist sehr kursstabil. Das Schiff ist einhandtauglich ausgestattet. Unter normalen Wetterbedingungen haben wir die Nachtwachen mit 2x7 Stunden aufgeteilt – und da sie bequem ist war dies kein Stress.

Rigg und Segel

Alumast, 12 Meter, Maststufen bis in die Top, Kutterrigg, eine Saling, 2 Vorstage, Ober und Unterwanten, 2 Backstage. Genua 45m², Kuttersegel 12m², 2xGroßsegel 17m², 1xBlister 70m². 2xGenua(neu 2014) und 2xKuttersegel, beide mit Rollreff. Großsegel Lasyjack. 2 Mastwischen, 3Schot und Reffwischen. Bedienung von der Plicht aus. 2 Spibäume jeweils 5 Meter lang aus Carbon.

Motorisierung

In beiden Rümpfen befinden sich Volvo Penta MD 2020B Motoren mit Saildrive, jeder Motor mit 19 PS. Die Schrauben sind zweiflügelige Faltpeller. Zweikreiskühlsystem. Pro Maschine ca. 1.5 Liter Dieserverbrauch bei Marschfahrt. Bei glattem Wasser unter beiden Maschinen 5 Knoten Marschfahrt, max. 7 Knoten(aber das wird unwirtschaftlich).

Stb. Maschine mit 2 Lichtmaschinen, Bb. Maschine mit Wärmetauscher für Warmwasser.

Ein Dieseltank(Edelstahl) über dem Motorniveau mit 300 Litern.

Beiboot

Westmarin Hypalon Dinghi, 3,1 Meter lang, fester GFK Boden(2014), 9.8 PS
Tohatsu 2-Takter AB, mobiler Tank 25 Liter.

Rudieranlage/Autopilot

Doppelruder, alle Lager sowie Skeg-Edelstahlaufnahme 2015/16 erneuert.
Ruder über Edelstahlstange miteinander verbunden. Radsteueranlage,
Kraftübertragung Kette/Stahlseil in Baudenzug.

Kräftig dimensionierter Autopilot Raymarin, mit elektrischer Schubstange,
direkt am Ruderquadrant Stb. angreifend, Schubkraft 480 Kg. Dieser Autopilot
ist stärker als regulär für unsere Schiffgröße empfohlen- er hat es uns durch
störungsfreien Betrieb auch unter schwierigen Bedingungen gedankt.

Ankergeschirr

20 Kg Rocna Anker, 70 Meter 8mm Edelstahlkette mit weiteren 30 Metern
Trosse. (wir sind von unserem Rocna begeistert!)

Reserveanker CQR, 20 Kg, 30 Meter Kette mit 40 Meter Trosse. Warpanker 6
Kg Bruce.

Elektrische Ankerwinch Maxi, 1000 Watt(2016neu)

Hahnepott

Navigation

Raymarin Plotter C80, weltweite Navionix Karten auf Datenträger. Radar mit
Kartenoverlay, AIS aktiv/passiv, Windex, Echolot, Lögge, Kompass.

Alle Geräte direkt am Ruderrad im Schutze des Doghauses.

Nav Lichter: Tricolor und Ankerlicht in der Masttop, Dampferlicht, untere
Navbeleuchtung, Hecklicht, Decksleuchte, alles LED

Kommunikation

2x VHF mit getrennten Antennen, 1x Handy-VHF, Skymate(Iridium Sender und
Empfänger für kurze Mails und Wetternachrichten, weltweiter Empfang.)

Elektrik

3x Lichtmaschine

400 Watt Solarpaneele mit zwei Ladegeräten

300 Watt Windgenerator(Superwind) mit einem Ladegerät.

Während der Weltumsegelung haben wir ca. 95 % des benötigten Stroms aus Solar und Wind gewonnen.

12 Volt:

2 Batteriebänke, Service 240 AH, Motor 120 AH, können getrennt oder auch zusammen geschaltet werden. 3 x Hauptschalter, ca. 40 getrennt abgesicherte Schaltkreise.

230 Volt: Landstromaufnahme, Batterieladegerät 20 Ampere

Inverter 1: 2500 Watt, 230 Volt Sinus 50 HZ

Inverter 2 : 500 Watt 230 Volt mod. Sinus 50 HZ

Inverter 3 :300 Watt 230 Volt mod. Sinus 50 HZ

Inverter 4: 300 Watt 110 Volt mod. Sinus 60 HZ

Unterhaltung

UKW, Mittelwelle, Kurzwellen- Radio mit CD Player, 2 Innen-und 2 Außenlautsprecher.

Innenbeleuchtung

Fast ausschließlich LED warmweiß, zusätzlich Rotlich für Nachtfahrten.

Plicht:

Gut geschützte Plicht, nach vorne durch Doghouse, nach achtern durch Badeplattform und Gerätebügel begrenzt. Plichtbänke 200 cm lang, Plichtzelt, Bimini, Plichtpolster, mobiler Steuermannsstuhl, Klapptisch, Stauraum unter dem Plichtboden, Großschotführung hinter der Plicht.

Doghouse mit Schiebefenstern. Nachtbeleuchtung Rot und Warmweißlicht.

Badeplattform

beplankt, feste Seereling, Badeleiter, Stauraum für Angelzeug, AB-Halterung, David für Dingi, 40 Meter Gurtrolle. Außendusche warm/kalt, Decksdusche mit Seewasser.

Deck und Vorschiff

Rundum Seereling, im Bugbereich Edelstahlrohr. Handläufe auf dem Kajütdach. Sicherungsleinen umlaufend. Antirutschbelag. 2 selbstlenzende Stauräume unter den Luken im Vorschiff, solide Klampen 6x Vorschiff, 2x seitlich-mittschiffs, 4x achtern. LPG-Gas Flaschen: 1x12 Liter(Alu), 2x 6 Liter(GFK)

Raumaufteilung unter Deck

Das Brückendeck geht über beide Rümpfe.

Salon mitschiffs mit offener Pantry im Backbordrumpf, Bad mit Sitzbadewanne an Steuerbord. Bb. und Stb. jeweils eine Achterkajüte, derzeit an Bb. Gästekajüte, an Stb Lagerraum für Werkzeug, Räder, Segel etc. Im Vorschiff über die gesamte Bootsbreite Eigner kajüte mit großem Doppelbett, Panoramafenstern und reichlich Stauraum.

In beiden Rümpfen befinden sich im Heck und Bugbereiche voluminöse Aufschäumungen um Unsinkbarkeit zu gewährleisten.

Die seitlichen Fenster öffnen nach außen und sind mit Regenhutzen ausgestattet.

Wasserversorgung

Druckwasser warm/kalt in Pantry, Bad und bei der Badeplattformdusche

2x 300 Liter Süßwassertanks (in den Kielen)

Watermaker Aquagiv. Nominell 30 Liter/Stunde Produktion bei 17 Ampere 12Volt Stromaufnahme (Wir haben während der 7 Jahre fast kein Wasser von Land bezogen- außer den wenigen längeren Hafensliegewochen...)

Seewasser: elektrische Deckwaschpumpe und Fußpumpe für die Spüle in der Pantry

Lenzpumpen

4 elektrische Lenzpumpen, 2 Handpumpen

Pantry

Dreiflammger Herd und Backofen(Propan/Butan), 12 Volt Kühlschrank 80 Liter, Spüle, reichlich Stauraum, Arbeitsflächen, Regale für Gewürze etc., Pött und Pann.

Sonstiges

Reichlich Leinen, Fender, Ersatzteile, Polster in gutem Zustand, etc...

Allgemeines

Das Schiff soll vollausgestattet verkauft werden. Für eine ausführliche Einweisung stehen wir zur Verfügung. Im Winterlager 2017/2018 haben wir das Unterwasserschiff neu mit Coppercoat beschichtet. Im August/September segelten wir die TWIGA von Grado nach Corfu und retour.

Wir- Helga Langer und Peter Bochnik - haben seit Oktober 2017 begonnen uns nach sieben Jahren ohne Landwohnsitz wieder ein Leben an Land aufzubauen; unser Standort ist das Städtchen Weitra im Waldviertel, Niederösterreich. Und da wir dazu neigen das was wir tun auch in den Mittelpunkt unseres Alltags zu stellen ist für zwei parallele Welten kein Platz... Also wollen wir die TWIGA ohne Trauer jedoch mit sehr viel Dankbarkeit für die wunderschönen Jahre an Bord verkaufen, in der Hoffnung, dass sie für die nächsten Nutzer eine ähnliche Bereicherung ihres Lebens sein wird.

Eine erste Kontaktaufnahme erbitten wir per Email an drpbochnik@twiganauten.com

wer über die Reisen der Twiga mehr wissen möchte findet ausführliches Material auf unserer Website:

www.twiganauten.com